

Presseinformation

vfdb

Vereinigung zur Förderung des
Deutschen Brandschutzes e. V.

*Ideeller Träger der
INTERSCHUTZ*

Zum 11. Februar

Europäischer Tag des Notrufs: vfdb warnt vor Missbrauch der „112“

Die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb) hat vor einem Missbrauch der Notrufnummer 112 gewarnt. „Wer mutwillig oder gedankenlos die Einsatzleitstellen mit unnötigen Gesprächen zusätzlich belastet, riskiert im schlimmsten Fall Menschenleben“, sagte vfdb-Präsident Dirk Aschenbrenner anlässlich des Europäischen Tages des Notrufs 112 am 11. Februar. Das Datum hatten vor zehn Jahren das Europaparlament, der EU-Rat und die EU-Kommission wegen der darin enthaltenen Notrufnummer – 11.2. – gewählt. Damit soll die europaweit geltende Nummer noch bekannter gemacht werden, die seit Dezember 2008 in allen derzeit noch 28 Mitgliedstaaten gebührenfrei zu erreichen ist.

„Leider ist in den vergangenen Jahren die Belastung der Leitstellen aus unterschiedlichen Gründen immer mehr gestiegen“, gibt Aschenbrenner zu bedenken. „Umso mehr können alle mithelfen, dass der Notruf 112 wirklich nur für echte Notfälle genutzt wird.“ Nicht selten komme es vor, dass die Leitungen durch Fragen beispielsweise zur Verkehrslage, wegen Bagatellerkrankungen, die eigentlich vom Hausarzt versorgt werden könnten oder anderer Alltagsangelegenheiten blockiert würden. Auch für Scherzanrufe stehe die „112“ nicht zur Verfügung. „Die Betonung liegt auf ‚Notruf‘ – also um Fälle, in denen Menschen dringend auf sofortige Hilfe angewiesen sind.“

Zum Thema „Absetzen eines Notrufs“ hat der Gemeinsame Ausschuss für Brandschutzerziehung und -aufklärung von vfdb und Deutschem Feuerwehrverband eine Fachempfehlung herausgegeben, die seit dem vergangenen Jahr als Standard gilt. Darin geht es vor allem um die Brandschutzerziehung von Kindern. Die wichtigste Rolle spielt auch hier die Notrufnummer „112“ und deren Bedeutung, die es zu vermitteln gilt.

Über die vfdb:

Die Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V. (vfdb) versteht sich als das Expertennetzwerk für Schutz, Rettung und Sicherheit. Sie zählt mehr als 3.000 Mitglieder. Ziel des gemeinnützigen Vereins ist die Förderung der wissenschaftlichen und technischen Weiterentwicklung der Gefahrenabwehr. Das gilt für den Brandschutz ebenso wie für die technische Hilfeleistung, den Umweltschutz, den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz. Die vfdb bietet fachliche Unterstützung und ein breites, professionelles Netzwerk. Anwender wie

Münster

06.02.2019



Geschäftsstelle

Postfach 4967
48028 Münster

info@vfdb.de

Presseinformation

die Feuerwehren und die Hilfsorganisationen sind mit wissenschaftlichen Institutionen und Leistungserbringern aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor vereint.

Pressekontakt:
Wolfgang Duveneck
Tel. (0175) 6536680
presse@vfdb.de

Homepage www.vfdb.de

 www.facebook.de/vfdb.de

 www.twitter.com/vfdb_ev

vfdb

Vereinigung zur Förderung des
Deutschen Brandschutzes e. V.

*Ideeller Träger der
INTERSCHUTZ*

Münster

06.02.2019



Geschäftsstelle

Postfach 4967
48028 Münster

info@vfdb.de